

Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2017  
und Lagebericht

**Cyan AG,  
München**

Cyan AG, München  
Bilanz zum 31. Dezember 2017

	31.12.2017	6.4.2017	
Aktiva	EUR	TEUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen	5.066.400,00	-	66.660,00
Beteiligungen	5.066.400,00	-	4.587.770,82
	<u>10.132.800,00</u>		<u>4.654.420,82</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1,27	13	-
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.002.107,22	-	-
	<u>3.002.108,49</u>	<u>13</u>	<u>13</u>
	<u>13.134.908,49</u>		<u>4.668.433,82</u>
			<u>2.999.250,00</u>
			<u>318.413,22</u>
			<u>96.424,45</u>
			<u>8.068.508,49</u>
			<u>13</u>

Passiva

- A. Eigenkapital**
- I. Gezeichnetes Kapital
- II. Kapitalrücklage
- III. nicht eingeforderte ausstehende Einlagen
- B. Zur Durchführung der Kapitalerhöhung geleistete Einlagen**
- C. Rückstellungen**
- Sonstige Rückstellungen
- D. Verbindlichkeiten**
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Cyan AG, München

Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 6. April bis zum 31. Dezember 2017

	<u>6.4. - 31.12</u> <u>2017</u> EUR
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-390.586,73
2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>7,55</u>
3. Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag	-390.579,18
4. Entnahme aus der Kapitalrücklage	<u>390.579,18</u>
5. Bilanzgewinn	<u><u>0,00</u></u>



Cyan AG, München

Anhang zum 31. Dezember 2017

A. Anlagenspiegel

	Anschaffungskosten			Abschreibungen			Buchwerte	
	Stand 6.4.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 6.4.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 6.4.2017 TEUR
<b>Finanzanlagen</b>								
Beteiligungen	0,00	5.066.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.066.400,00	-
Summe Finanzanlagen	0,00	5.066.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.066.400,00	-
<b>Summe Anlagevermögen</b>	0,00	5.066.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.066.400,00	-

**B. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

**I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Die Gesellschaft Cyan AG hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der HRB 232764 eingetragen.

**II. Angaben zu Inhalt und Gliederung des Abschlusses**

Die Gesellschaft wurde mit Vertrag vom 6.4.2017 errichtet.

Der Abschluss zum 31.12.2017 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend wurden die Regelungen des GmbHG beachtet. Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

**III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

**Auf Bilanzposten angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das Finanzanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Bei den **Guthaben bei Kreditinstituten** erfolgte der Ansatz mit dem Nennwert.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen wurden berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

**IV. Erläuterungen zur Bilanz**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** im Berichtsjahr ist in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.



Die Gesellschaft hat am 11.12.2017 einen Einbringungs-, Abtretungs- und Nachgründungsvertrag mit den Gesellschaftern der CYAN Security Group GmbH mit Sitz in Wien/Österreich (eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter FN 416622f) im Wege der Nachgründung beschlossen. Der Ansatz der Beteiligung an der Gesellschaft in Höhe von 25 % erfolgt mit dem durch die Nachgründungsprüfung der KPMG AG vom 18.12.2017 ermittelten Wert in Höhe von EUR 16.650,00 für die Grundkapitalerhöhung zuzüglich EUR 4.978.350,00 für das festgesetzte Agio.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von nicht mehr als einem Jahr.

Das **Grundkapital** zum Bilanzstichtag beträgt EUR 66.500,00. Es ist aufgeteilt in EUR 66.500,00 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je EUR 1,00 pro Aktie.

Im Geschäftsjahr wurden EUR 4.978.350,00 in die **Kapitalrücklage** eingestellt und EUR 390.579,18 zur Verrechnung mit dem Jahresfehlbetrag aus der **Kapitalrücklage** entnommen.

Im **Bilanzgewinn** ist weder ein Gewinnvortrag noch ein Verlustvortrag enthalten.

Die Hauptversammlung vom 18.12.2017 hat die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 2.999.250,00 und die Änderung der §§ 1 (Firma, Sitz und Geschäftsjahr), 4 (Grundkapital) und 16 (Ort, Einberufung und Teilnahme) der Satzung beschlossen. Die Einzahlung der Kapitalerhöhung ist am 22.12.2017 erfolgt. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 4.1.2018 erfolgt. Der Ausweis erfolgt in der Bilanz als Position "**Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen**".

Die sonstigen **Rückstellungen** enthalten in Höhe von EUR 294.613,22 Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und in Höhe von EUR 23.800,00 Rückstellungen für Jahresabschlusskosten.

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis 1 Jahr.

#### **V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen in Höhe von EUR 301.426,63 Rechts- und Beratungskosten, die in direktem Zusammenhang mit dem geplanten Börsengang im Jahr 2018 stehen.



## **VI. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Im Dezember 2017 hat die Cyan AG eine Call-Option auf 26 % der Anteile an der CYAN Security Group GmbH ausgeübt. Die Anteile sollen mit Wirkung zum 15.2.2018 übernommen werden. Die erwartete finanzielle Verpflichtung aus diesem Geschäft beträgt EUR 13.000.000,00 zzgl. eines ergebnisabhängigen Mehrbetrags.

## **VII. Sonstige Angaben**

### **Personalstand**

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer.

### **Organmitglieder**

Vorstand war

- Herr Michael Sieghart, Unternehmer, Wien (seit 1.1.2018)
- Herr Volker Rofalski, Kaufmann, München (von 20.11.2017 bis 31.12.2017)
- Frau Nicole Lotz, Kauffrau, München (bis 20.11.2017)

Aufsichtsrat war

- Frau Katharina Schumacher, bis 20.11.2017, Kauffrau, München
- Frau Christine Mayer, bis 20.11.2017, Kauffrau, München
- Herr Randi Mette Selnes, bis 20.11.2017, Kaufmann, München
- Herr Stefan Schütze (Aufsichtsratsvorsitzender), seit 20.11.2017, Jurist, Frankfurt
- Herr Michael Sieghart (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender), von 20.11.2017 bis 31.12.2017, Unternehmer, Wien.
- Herr Dr. Felix Hötzing, von 20.11.2017 bis 31.12.2017, Delegierter des Verwaltungsrats der Gambio Services AG (Zug/Schweiz), Vaterstetten
- Herr Volker Rofalski, seit 01.01.2018, Kaufmann, München
- Herr Christobal Mendez de Vigo y Löwenstein, seit 1.1.2018, Unternehmer, Madrid.

### **Anteilsbesitz**

Die Gesellschaft hält an der CYAN Security Group GmbH, Wien, 25 % der Anteile. Das Eigenkapital der CYAN Security Group GmbH beträgt zum 31.12.2016 EUR 1.227.930,53, das Jahresergebnis 2016 EUR 849.569,71.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag:**

Die Hauptversammlung vom 18.12.2017 hat die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 2.999.250,00 und die Änderung der §§ 1 (Firma, Sitz und Geschäftsjahr), 4 (Grundkapital) und 16 (Ort, Einberufung und Teilnahme) der Satzung beschlossen. Die Einzahlung der Kapitalerhöhung ist am 22.12.2017 erfolgt. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 4.1.2018 erfolgt.

München, den 17. Januar 2018

Cyan AG  
gez. Michael Sieghart  
(Vorstand)





## Cyan AG, München

## Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. Dezember 2017

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Eigenkapital TEUR
Stand zum 6. April 2017	13	-	13
Einzahlung ausstehende Einlage	37	-	37
Kapitalerhöhung	17	-	17
Einstellung in die Rücklagen	-	4.587	4.587
Stand zum 31. Dezember 2017	67	4.587	4.654

Stand zum 6. April 2017  
Einzahlung ausstehende Einlage  
Kapitalerhöhung  
Einstellung in die Rücklagen  
Stand zum 31. Dezember 2017

## Cyan AG, München

Kapitalflussrechnung  
für die Zeit vom 6. April bis zum 31. Dezember 2017

	<u>6.4. - 31.12.</u> <u>2017</u> TEUR
Periodenergebnis	-391
<b>Cash Flow</b>	<u>-391</u>
Zunahme der sonstigen Rückstellungen soweit aufwandswirksam	247
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	97
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<u>-47</u>
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<u>-</u>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung von Gesellschaftern	3.049
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<u>3.049</u>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	3.002
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<u><u>3.002</u></u>

## **Cyan AG, München**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017**

#### **A. Grundlagen des Unternehmens**

Die Cyan AG wurde am 6. April 2017 durch die Blitzstart Holding AG mit Sitz in München unter der Firmierung "Blitz 17-627 AG" gegründet und am 18. April 2017 in das Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 232764 eingetragen. Mit Aktienkaufvertrag vom 14. November 2017 hat die Infinitum Ltd. von der Blitzstart Holding AG alle Anteile der Cyan AG erworben. Auf Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 20. November 2017 wurde die Cyan AG wirtschaftlich neu gegründet.

#### **B. Geschäftsmodell**

Die CYAN-Gruppe hat sich auf den Schutz von mobilen Netzwerken spezialisiert. Angefangen mit der Entwicklung von Sicherheitslösungen für stationäre Firmennetzwerke im B2B-Geschäft, fokussiert sich die CYAN-Gruppe heute auf das sog. B2B2C-Geschäft und bietet netzintegrierte Sicherheitslösungen für Mobilfunkanbieter, Netzbetreiber und Finanzdienstleister bzw. für deren Endkunden. Mit ihren Forschungsansätzen und Lösungen versucht die CYAN-Gruppe, kriminelle Bedrohungen im Internet zu verhindern und dadurch Unternehmen aber auch Kinder zu schützen.

Die CYAN-Unternehmensgruppe bringt mehr als 25 Jahre Erfahrung im Bereich der Cyber-Security mit. Zudem arbeitet die CYAN-Unternehmensgruppe intensiv mit Universitäten, Forschungseinrichtungen und Instituten zusammen, um nachhaltigen und fortdauernden Schutz bei der Nutzung des Internets gewährleisten zu können. Auf Basis von wissenschaftlich fundierten Ergebnissen ist die CYAN-Unternehmensgruppe bestrebt, Trends und technische Entwicklungen frühzeitig erkennen und in ihre Produkte integrieren zu können. Hierfür hat sie zwei eigene Forschungs- und Entwicklungszentren in Tschechien (Brno) und Polen (Warschau) errichtet.

Die CYAN-Unternehmensgruppe betreibt ein globales Sicherheitsnetzwerk mit über 200 virtuellen IT-Zentren, in welchen Webseiten gescreent werden und der Datenverkehr im Internet analysiert wird. Basierend hierauf wurden und werden von der CYAN-Gruppe verschiedene umfangreiche Sicherheitslösungen zum Schutz von Endkunden von Mobilfunkanbietern und Netzbetreibern entwickelt. Der Endkunde kauft die von der CYAN-Gruppe entwickelte und vertriebene Sicherheitslösung dann direkt von dem jeweiligen Mobilfunkanbieter oder Netzbetreiber, der diese in eigenem Namen anbietet (sog. "white label").

Darüber hinaus hat die CYAN-Unternehmensgruppe im Mai 2017 eine App-integrierte Sicherheitslösung für Kunden von Finanzdienstleistern entwickelt, mit Hilfe derer Bankkunden bzw. deren Endgeräte, das Surfen und Downloaden sowie etwaige über das (mobile) Endgerät abgewickelte Banktransaktionen vor schäd-

lichen Eingriffen oder Inhalten geschützt werden sollen. Über ein von der Bank durchgeführtes Update der App lässt sich die Sicherheitslösung in die jeweilige Banken-App integrieren.

Die Zielkunden der CYAN-Unternehmensgruppe sind somit vorwiegend Mobilfunkanbieter (Mobile Net Operators - MNO), Netzbetreiber (Mobile Virtual Network Operators - MVNO) und seit Ende Mai/Anfang Juni 2017 auch Banken bzw. Finanzdienstleister. Künftig will die CYAN-Gruppe auch mit Wett- und Spieleplattformen in Vertragsbeziehungen einsteigen.

Wichtigster Kunde der CYAN-Unternehmensgruppe ist derzeit die Deutsche Telekom-Gruppe und hier insbesondere die T-Mobile Austria GmbH in Österreich. Die Vertragsbeziehungen mit der T-Mobile Austria GmbH, die derzeit ca. 75 % des Gesamtumsatzes ausmachen, konnten im April 2017 bis Ende des Jahres 2021 verlängert werden.

Zu den Produkten und Dienstleistungen gehören Kinderschutz für Smartphones und Tablets, Internetschutz für jedes mobile Endgerät und Business Internetschutz.

## **C. Wirtschaftsbericht**

### **I. Wirtschaftliches Umfeld**

Nach Jahren der wirtschaftlichen Krise befinden wir uns in Deutschland und Österreich wieder in einer sehr starken Konjunkturphase. Nach Schätzung der Bundesregierung und aktuellen Konjunkturprognosen wird das reale Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2017 um 1,8 % (2,0 %) und im kommenden Jahr 2018 um voraussichtlich 2,0 % (1,9 %) wachsen. Der Aufschwung gewinnt an Breite. Neben den Konsumausgaben und den Bauinvestitionen haben sich die Ausfuhren und die Investitionen in Ausrüstung belebt. Die Nullzinspolitik der EZB hat zu hoher Liquidität bei Haushalten und Unternehmen und damit entweder zu verstärkten Investitionen oder zu Anlagenotstand geführt. Die Folge dieser Entwicklung sind boomende Kapital- und Immobilienmärkte, geringe Arbeitslosigkeit und kräftiges Wirtschaftswachstum. Die Ausgangsposition für die geplanten Kapitalmaßnahmen ist damit sehr vielversprechend.

Der Kernmarkt der CYAN-Unternehmensgruppe ist der Schutz des mobilen Datenverkehrs vor Bedrohungen aus dem Internet (Cyber-Security). Diese Branche befindet sich in einer signifikanten Wachstumsphase. Die Verwendung des Mobiltelefons zur Internetnutzung wächst in Europa jedes Jahr um 22 %, die Inanspruchnahme von Bankdienstleistungen unterwegs („mobile banking“) sogar um 250 % p.a. Die Endkonsumenten, die mit ihrem Mobiltelefon von unterwegs Waren und Dienstleistungen bestellen, ist um 40 % gewachsen.

Auf der anderen Seite sind mittlerweile 12 % aller Mobilfunkkunden Opfer von Internetkriminalität, Tendenz stark steigend. Diese Situation bietet ein geradezu ideales Umfeld für die Produkte und Dienstleistungen der CYAN-Gruppe.

## **II. Geschäftsverlauf**

Nachdem die Cyan AG erst am 20. November 2017 wirtschaftlich gegründet wurde, ist die Berichtsperiode dementsprechend kurz. Im Wesentlichen dienten die letzten 6 Wochen des Rumpfgeschäftsjahres 2017 somit vor allem der Herstellung einer börsenfähigen Struktur:

- In einem ersten Schritt wurden Anteile an der Cyan AG von der Infinitum Ltd. an jene heutigen Gesellschafter verkauft, welche Optionen auf die unterliegende CYAN Security Group GmbH, Österreich gehalten hatten.
- Mit den Altgesellschaftern der CYAN Security Group GmbH, Österreich, wurde am 11. Dezember ein Optionsvertrag abgeschlossen, der die Cyan AG zum Erwerb von weiteren 75 % an der CYAN Security Group GmbH, Österreich, berechtigt.
- Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Dezember 2017 wurden die 25 % der bereits von den Gesellschaftern erworbenen Gesellschaftsanteile an der CYAN Security Group GmbH, Österreich, im Wege einer Sachkapitalerhöhung gegen Ausgabe neuer Aktien in die Cyan AG, München, eingebracht. Im Zuge dieser Maßnahme wurde das Grundkapital der Cyan AG um EUR 16.650,00 erhöht und das Agio in Höhe von EUR 4.978.350,00 in die Kapitalrücklage eingestellt.
- Im Anschluss an die Sach-Kapitalerhöhung hat die Hauptversammlung am 18. Dezember 2017 eine Barkapitalerhöhung in Höhe von EUR 2.999.250,00 beschlossen und durchgeführt. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte erst am 4. Januar 2018.
- Im Dezember 2017 hat die Cyan AG eine Call-Option auf 26 % der Anteile an der CYAN Security Group GmbH ausgeübt. Die Anteile sollen mit Wirkung zum 15. Februar 2018 übernommen werden. Ab diesem Zeitpunkt verfügt die Cyan AG über 51 % der Anteile an der CYAN Security Group GmbH.

## **III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

### **1. Vermögenslage**

Die Cyan AG verfügt zum 31. Dezember 2017 im Wesentlichen über 25 % der Anteile an der CYAN Security Group GmbH mit einem Beteiligungsbuchwert von EUR 5,1 Mio. sowie über Bankguthaben von EUR 3,0 Mio.

## **2. Finanzlage**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der Cyan AG zeigt ein Eigenkapital in Höhe von EUR 4.654.420,82 und zur Durchführung der beschlossenen, aber noch nicht eingetragenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen in Höhe von EUR 2.999.250,00. Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten betragen insgesamt EUR 414.837,67.

## **3. Ertragslage**

Die Cyan AG hat im Rumpfgeschäftsjahr 2017 noch keine Umsatzerlöse erzielt.

Die Gesellschaft soll der CYAN-Unternehmensgruppe nach Übernahme der Mehrheit der Anteile an der CYAN Security Group GmbH als Holdinggesellschaft dienen und den nachgelagerten Gesellschaften in der Zukunft vor allem Beratungsleistungen und zentrale, administrative Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

## **D. Prognosebericht**

In den ersten Wochen des neuen Jahres sind folgende gesellschaftsrechtliche Schritte geplant:

- Es ist geplant, im Zuge einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln das Grundkapital der Cyan AG auf rd. EUR 7,0 Mio. zu erhöhen.
- Pre-IPO Kapitalerhöhung: Es sollen voraussichtlich 160.000 neue Aktien zu einem Preis von voraussichtlich EUR 43,50 begeben werden. Die daraus resultierenden Mittel sollen für die Finanzierung des Erwerbs von weiteren 26 % der Geschäftsanteile an der CYAN Security Group GmbH, Österreich, verwendet werden. Für die restliche Finanzierung der Geschäftsanteile ist die Aufnahme eines Darlehens, die Ausgabe einer Wandelanleihe oder die Ausgabe einer Optionsanleihe geplant.
- Für Ende März 2018 ist der Börsengang der Cyan AG vorgesehen. Im Zuge des IPO ist die Platzierung von rund 30 % des Aktienkapitals geplant. Daraus werden erzielbare Erlöse in Höhe von ca. EUR 30 - 60 Mio. erwartet.
- Die Erlöse sollen aus dem IPO insbesondere für den Erwerb der letzten 49 % der Geschäftsanteile an der CYAN Security Group GmbH, Österreich, verwendet werden. Die Cyan AG soll somit nach dem IPO 100 % der CYAN Security Group GmbH, Österreich, halten und diese voll konsolidieren.



## **E. Risiko- und Chancenbericht**

### **I. Risikobericht**

Operative Risiken: Das größte operative Risiko der CYAN-Gruppe ist derzeit die schnelle Ausweitung des Kundenbestandes und das damit einhergehende schnelle Wachstum. Hier gilt es vor allem, zügig Personalressourcen aufzubauen, Managementsysteme zu etablieren und die Qualitätssicherung dabei nicht zu vergessen. Die Gesellschaft ist sich dieses Risikos sehr bewusst und hat in den operativen Gesellschaften bereits weitere Mitarbeiter vor allem in der zweiten Führungsebene aufgenommen. Zudem wurde ein CRM-System erworben, um die Pipeline an Kundenanfragen strukturiert abarbeiten zu können. Weitere Management-Tools sind in Überlegung und Diskussion.

Technologische Risiken: Die CYAN-Gruppe entwickelt netzintegrierte Cyber-Security-Lösungen für die Erkennung von Viren und sonstigen Eingriffen auf Mobilfunkgeräten und Tablets wie beispielsweise Hackerangriffe für den kommerziellen Bereich. Hier besteht das Risiko, technologisch in Rückstand zu kommen. Dieses Risiko wird durch signifikante Investitionen in Forschung & Entwicklung mit intrigiert, um stets auf Höhe des technologischen Standes zu sein.

Finanzielle Risiken: Die Cyan AG hat keine Finanzschulden. Die finanziellen Risiken sind deshalb derzeit eher begrenzt.

Reputationsrisiken: Die Kunden, meist große internationale Konzerne, vertrauen der CYAN-Gruppe die Sicherheit des Datenverkehrs ihrer eigenen Endkunden an. Die Sicherheitslösungen sind überdies „white labeled“, d. h. sie werden unter dem Namen des Mobilfunkunternehmens angeboten. Die wichtigste Dimension in diesem Zusammenhang ist der möglichst vollständige und fehlerfreie Schutz der mobilen Endgeräte der Kunden, die sich ja auf die Sicherheitslösung des Mobilfunkunternehmens verlassen. Ständige Forschung & Entwicklung sind die Grundvoraussetzung, um diese Dienstleistungen zuverlässig erbringen zu können und die eigene Reputation beim Kunden nicht zu gefährden.

Ein Risiko für die Gesellschaft liegt darin, dass das IPO nicht gelingt. Dann hätten die Altgesellschafter der CYAN Security Group GmbH, Österreich das Recht, wieder 2 % der Gesellschaft zurückzukaufen. In der Folge verblieben der Cyan AG nur mehr 49 % der österreichischen Gesellschaft.

### **II. Chancenbericht**

Anknüpfend an die gesamtwirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahre soll die konjunkturelle Dynamik in der Weltwirtschaft stabil bleiben und weiter expandieren.



Aus dieser Entwicklung resultieren Chancen aufgrund der damit weiteren Zunahme des elektronischen Datenverkehrs. Damit einhergehend steigt auch die Nachfrage nach zunehmenden App-integrierten Sicherheitslösungen. Hieraus können weitere positive Impulse für die Umsatzentwicklung der CYAN-Unternehmensgruppe entstehen.

Die Prognose für das operative Geschäft der CYAN-Gruppe sieht daher vielversprechend aus. Ende 2017 wurden zwei wichtige neue Kunden gewonnen. Es besteht eine sehr gut gefüllte Pipeline an weiteren Kundenanfragen, von denen 6 bereits im Stadium der Vertragsverhandlungen angekommen sind. Des Weiteren gibt es 10 „high potential“ Kundenanfragen, die mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 40 % zu Verträgen führen werden. Diese Entwicklung der CYAN-Gruppe wirkt sich wiederum positiv auf die Werthaltigkeit der von der Cyan AG bereits erworbenen und noch im Rahmen der Optionsverträge zu erwerbenden Anteile an der CYAN Security Group GmbH aus. Die Cyan AG hat damit eine sehr gute Ausgangsposition im Hinblick auf die geplanten Eigenkapitalmaßnahmen in 2018 und das IPO.

München, den 17. Januar 2018

Cyan AG  
gez. Michael Sieghart  
(Vorstand)





## Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung, sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Cyan AG, München, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 6. April bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.


Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bielefeld, den 17. Januar 2018

Dr. Stückmann und Partner mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

  
(Kastrup)  
Wirtschaftsprüfer

  
(Friedlein)  
Wirtschaftsprüfer